

# Wir in Neuss

## SPD IM DIALOG

„Auf ein Bier mit dem Bürgermeister“

Mittwoch, 15. Januar  
um 18:30 Uhr  
in der „Trafostation“

(Deutsche Straße 2)

Mit:  
Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss  
Arno Jansen, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion der Stadt Neuss  
Michael Ziege, Stadtverordneter Innenstadt/Hammfeld  
Moderation: Sascha Karbowiak, Vorsitzender der SPD Neuss



*Liebe Nachbarinnen,  
liebe Nachbarn,*

Sie halten die neue Ausgabe meiner Stadtteilzeitung „Wir in Neuss“ in Ihren Händen. Damit möchte ich Sie über meine Arbeit im Stadtrat und die aktuellen Entwicklungen in Ihrer Nachbarschaft informieren.

Unsere Stadt entwickelt sich unter Bürgermeister Reiner Breuer in die richtige Richtung: Ab dem 01.08.2020 werden in Neuss endlich die Elternbeiträge für den Besuch des Kindergartens abgeschafft. Dafür haben wir uns als SPD Neuss jahrelang eingesetzt. Außerdem arbeitet die Stadt Neuss aktuell mit hohem Einsatz an einem neuen Klimaschutzgesetz. Dazu haben wir auch einen Bürgerdialog mit der Bundesumweltministerin Svenja Schulze veranstaltet. Mehr dazu finden Sie im Innenteil.

Sollten Sie Verbesserungsvorschläge oder Anliegen haben, können Sie sich gerne mit mir in Verbindung setzen. Ich bringe mich gerne für Sie ein.

Herzliche Grüße!

*Ihr Michael Ziege*

**Kontakt:**  
Salzstr. 32, 41460 Neuss  
Telefon: 0172 2786106  
michael.ziege@gmail.com

## GUT BESUCHTE DIALOGVERANSTALTUNG IM „DRUSUS 1“



Am 22. Oktober habe ich gemeinsam mit meiner Stadtratskollegin Constanze Stroeks die Anwohnerinnen und Anwohner aus der Innenstadt und dem Hammfeld zu einer Dialogveranstaltung in das „Drusus 1“ eingeladen. Gemeinsam mit über 40 Neussern haben wir an Verbesserungsvorschlägen gearbeitet. Über die positiven Rückmeldungen und die vielen Vorschläge habe ich mich sehr gefreut. Und über die ersten Ergebnisse möchte ich Sie in dieser Zeitung informieren.

### **Lösungen für Hymgasse in Arbeit**

Die Verkehrsprobleme in der Hymgasse beschäftigen mich seit vielen Jahren. Im Stadtrat haben wir zwei Jahre lang mit den anderen Parteien in einer Arbeitsgruppe an Verbesserungen für die Innenstadt gearbeitet. In der Arbeitsgruppe habe ich mich auch für die Hymgasse stark gemacht und konnte einen Erfolg erreichen: Denn die Hymgasse soll perspektivisch in eine Anliegerstraße umgewandelt

werden. Außerdem sollen „flexible Poller“ die Einfahrt in die Hymgasse nur noch für Anlieger ermöglichen.

### **Autofreier Bereich vor dem „Schwatte Päd“**

Der Bereich zwischen Sebastiansstraße und Glockhammer ist der letzte Bereich in der Innenstadt, der von Autos befahren werden kann. Die von mir vorgestellte Idee, den Bereich zukünftig für den Autoverkehr zu sperren, kam bei unserer Veranstaltung gut an. Insbesondere für das „Schwatte Päd“ und die übrigen Geschäfte könnten weitere Verbesserungen entstehen. Die Maßnahme soll zusammen mit den Plänen für die Hymgasse in Angriff genommen werden, wenn die Arbeiten für die Umgestaltung des Wendersplatzes beginnen.





# EIN NEUES KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR NEUSS

## Blumenwiesen für Insekten

Im Neusser Stadtgebiet sollen möglichst viele Blühstreifen und Wildblumenwiesen angelegt werden. Am Hermannsplatz ist das auf unseren Antrag hin schon passiert.

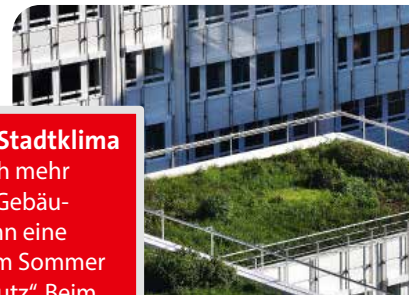


## Glyphosatverbot

In die 800 Pachtverträge mit Landwirten wurde auf unseren Antrag hin ein Verbot von Glyphosat aufgenommen – insbesondere um die Insekten schützen zu können.

## Grüne Dächer für das Stadtklima

Zukünftig sollen deutlich mehr Dächer und öffentliche Gebäude begrünt werden. Denn eine Dachbegrünung dient im Sommer als natürlicher „Hitzeschutz“. Beim „Leuchtenberg-Areal“ wird das bereits umgesetzt.



## Bushaltestellen begrünen

Nach dem Vorbild der Stadt Utrecht möchten wir die Dächer unserer Bushaltestellen perspektivisch begrünen. Das sieht nicht nur gut aus, sondern hilft auch dabei, das Stadtklima zu verbessern.

## Energetische Sanierung von Wohnungen

Der Bauverein und die GWG als größte Wohnungsunternehmen sollen ein sozialverträgliches Klimaschutzprogramm zur energetischen Sanierung erarbeiten – und zwar ohne Mieterhöhungen.



## 1.000 neue Bäume für die Stadt

In den kommenden Jahren sollen an möglichst vielen Stellen in Neuss über 1.000 neue Bäume geschaffen werden.

## Ein Bürgerwald für Neuss

Auf unseren Antrag hin wird in Neuss die Schaffung eines „Bürgerwaldes“ geprüft. Der Wald soll langfristig durch Spenden und Baumpatenschaften entstehen.

## Günstigere Tickets für Bus und Bahn

Auf unseren Antrag hin wird die Schaffung eines 365-Euro-Jahrestickets geprüft. Außerdem soll zwischen Düsseldorf und Neuss zukünftig wieder die Preisstufe A gelten.

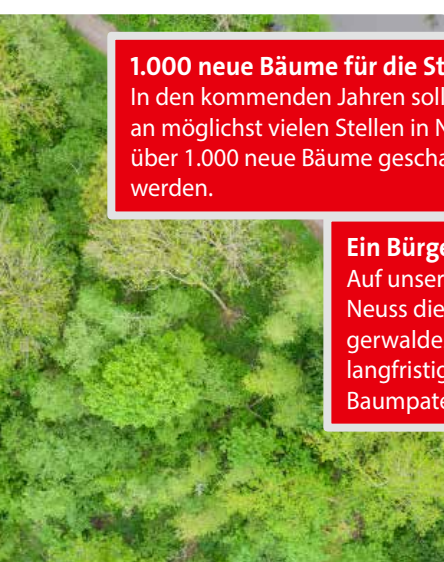
## Bus und Bahn stärken

Wir möchten die Stadtteile besser an Busse und Bahnen anbinden. Ein erster Schritt ist die neue Schnellbuslinie, die ab Januar 2020 die südlichen Stadtteile und Düsseldorf verbinden wird.



## Einrichtung von „W

Warum nicht den Rhein umgehen zu können? klimafreundliche „Wald“ der verbinden könnte



**Die Stadt Neuss möchte bis Juni 2020 ein neues Klimaschutzkonzept erarbeiten. Ein erster Überblick über die Themen, für die wir - als SPD - uns gemeinsam mit Bürgermeister Reiner Breuer im Stadtrat einsetzen möchten.**



Die Schülerinnen und Schüler von „Fridays for future“ haben auch in Neuss demonstriert. Bürgermeister Reiner Breuer hat von Anfang an das Gespräch mit ihnen gesucht. So hat er sie ins Rathaus eingeladen und ein „Klima-Camp“ veranstaltet. Dort konnten die Schülerinnen und Schüler konkrete Vorschläge machen, die anschließend auch im Stadtrat vorgestellt wurden.

**Neuss soll bis 2035 klimaneutral sein.**

Als SPD Neuss beschäftigen wir uns schon lange mit dem Thema. So haben wir im September Umweltministerin Svenja Schulze nach Neuss eingeladen. Gemeinsam mit über 120 Neussern haben wir an Vorschlägen gearbeitet. Wir werden jetzt versuchen, so viele Vorschläge wie möglich in das Klimaschutzkonzept der Stadt Neuss einzubringen.



„Mit der Umweltministerin am Küchentisch“



**Steingärten wieder grün machen**

Bei allen größeren Neubauvorhaben werden Steingärten zukünftig auf ein Minimum beschränkt. Denn bunte Vorgärten und kleine Grünflächen haben für die Artenvielfalt und das Klima im dichtbesiedelten Stadtgebiet eine hohe Bedeutung.



**Eine Landesgartenschau für Neuss**

Wir setzen uns mit Bürgermeister Reiner Breuer für eine Landesgartenschau in Neuss ein. Herzstück könnte das Rennbahn-Areal sein, das man zu einem „Central Park“ ausbauen könnte. Außerdem möchten wir die Grünspangen in den Stadtteilen attraktiv miteinander vernetzen und stärken.



vir  
sch



**Mehr Verkehr auf die Schiene**

Die Infrastruktur am Neusser Hafen ist ein großes Logistik-Drehkreuz geworden. Damit möglichst viele Waren über die Schiene abtransportiert werden können, muss die Infrastruktur ausgebaut werden – beispielsweise über einen neuen Brückenschlag nach Düsseldorf.

**Weg mit dem Plastik-Müll**

Bei allen Veranstaltungen in Neuss soll zukünftig ein Plastikverbot gelten. Außerdem wurde auf unseren Antrag hin mit dem „Neuss-Becher“ ein eigener Coffee-to-go-Mehrwegbecher entwickelt, durch den in Neuss Einwegbecher eingedämmt werden sollen.



**Lückenschlüsse im Radwegenetz**

Unter Reiner Breuer gibt es erstmals ein eigenes Budget für Lückenschlüsse im Radwegenetz. So wird bald an der Kölner Straße zwischen Grimlinghausen und Gnadental eine der wichtigsten Lücken im Radwegenetz geschlossen. Auch der geplante Radschnellweg nach Düsseldorf wird langfristig zu Verbesserungen führen.



**Wassertaxen**

Ein Nutzen, um den Stau nach Düsseldorf zu lösen? Auf unseren Antrag hin wird geprüft, ob „Wassertaxis“ Neuss und Düsseldorf miteinander verbinden.

**Klimafreundliche Busse und Autos**

Wir möchten Fahrverbote unter allen Umständen vermeiden. Aus diesem Grund wird die Busflotte der Stadtwerke klimafreundlich umgerüstet. Außerdem setzt die Stadt Neuss stärker auf E-Autos. Der Bürgermeister geht mit gutem Beispiel voran und fährt einen umweltfreundlichen Hybrid.

**Was soll das kosten?**  
Für die Finanzierung soll nach Aussage der Stadt ein eigener „Klimaschutzfonds“ mit einem Volumen von 20 Millionen Euro aufgelegt werden. Neusser Unternehmen und Bürger sollen die Möglichkeiten erhalten, sich mit einer Spende an Klimaschutz-Maßnahmen zu beteiligen.



## GÜNSTIGERE TICKETPREISE DURCH 365-EURO-JAHRESTICKET

Um eine echte Mobilitätswende zu erreichen, muss die Nutzung von Bussen und Bahnen in ganz Neuss attraktiver werden. Auf un-

seren Antrag hin wurde im Stadtrat endlich beschlossen, dass die Stadt Neuss sich gemeinsam mit den Stadtwerken im Verkehrsver-

bund Rhein-Ruhr (VRR) dafür einsetzen soll, dass in der Stadt Neuss ein „365-Euro-Jahresticket“ angeboten werden kann. Ich freue mich, dass durch unseren Einsatz endlich ein erster Grundsatzbeschluss für günstigere Ticketpreise für Busse und Bahnen gefasst werden konnte. Unsere vorherigen Anträge sind noch am Widerstand von CDU und Grünen gescheitert.

### Schulterschluss zwischen Neuss und Düsseldorf

Bürgermeister Reiner Breuer hat mit dem Beschluss aus dem Oktober aber endlich das für ihn nötige Votum der Politik, um seine Gespräche mit dem Düsseldorfer Oberbürgermeister Thomas Geisel konkretisieren zu können. Beide wollen sich jetzt im VRR für

günstigere Ticketpreise und die Einführung eines „365-Euro-Jahrestickets“ einsetzen. Denn die Einführung eines solchen Tickets wäre insbesondere dann sinnvoll, wenn Neusserinnen und Neusser mit dem Ticket auch nach Düsseldorf fahren können.

### Preisstufe A zwischen Neuss und Düsseldorf.

Sollte es im VRR nicht gelingen, ein „365-Euro-Jahresticket“ umzusetzen, möchten sich die beiden Bürgermeister dafür einsetzen, dass zwischen Düsseldorf und Neuss zukünftig wieder die Preisstufe A eingeführt wird. Denn dank der von CDU-Altbürgermeister Herbert Napp eingeführten Wabe 521 kostet eine einfache Fahrt nach Düsseldorf heute stolze 6 Euro.

## NEUE BEZAHLBARE WOHNUNGEN RUND UM DIE INNENSTADT

Die Schaffung von mehr bezahlbaren Wohnungen bleibt auch zukünftig eines meiner wichtigsten Ziele. Durch zwei große Bauprojekte werden in den kommenden Jahren auch in der Innenstadt und im Hammfeld neue bezahlbare Wohnungen entstehen. Zusammen mit den über 500 Wohnungen auf dem ehemaligen Alexianer-Areal und den über 150 Wohnungen auf dem Gelände der ehemaligen Sauerkrautfabrik werden dann dringend benötigte zusätzliche bezahlbare Wohnungen gebaut.

### Werhahn-Areal am Hafen

Seit vielen Jahren versucht die Stadt Neuss auf dem „Werhahn-Areal“ ein neues Wohnviertel mit Wohnungen und kleineren Gewerbehöfen zu

entwickeln. Da die Hafenbetriebe gegen das Projekt geklagt haben, mussten die bisherigen Entwürfe allesamt überarbeitet werden. Insgesamt sollen hier über 150 neue Wohnungen gebaut werden. Der damalige CDU-Altbürgermeister Herbert Napp hatte seinerzeit vorgesehen, dass nur 10 Prozent dieser Wohnungen als „bezahlbare Wohnungen“ gebaut werden sollen. Auf Antrag der SPD wurde jetzt im Stadtrat beschlossen, dass mindestens 30 Prozent aller Wohnungen für Neusser mit einem Wohnberechtigungsschein gesichert werden sollen.

### Neuer „Wohntower“ im Hammfeld

Im Hammfeld an der „Anton-Kux-Straße“ soll ein neuer

„Wohn-Tower“ mit bis zu 20 Etagen errichtet werden. Der Investor hat sich bereiterklärt, von den bis zu 300 Wohneinheiten 30 Prozent als bezahlbare Wohnungen zu bauen. Wir haben

beantragt, bei einem derart großen Vorhaben jede zweite Wohnung für Neusser mit einem Wohnberechtigungsschein zu sichern. Leider haben die CDU und die Grünen diesen Antrag abgelehnt. Unser Bürgermeister Reiner Breuer hat allerdings von sich aus zugesagt, hier weitere Gespräche mit dem Investor zu führen.



Auch im neuen Jahr möchte ich Ihnen in den regelmäßigen Sprechstunden die Möglichkeit geben, Anregungen und Kritik mit mir auszutauschen. In ungezwungener Atmosphäre besprechen wir Ihre Anliegen und entwickeln gemeinsam Lösungen. Für das Frühjahr 2020 habe ich die folgenden Termine geplant:

**13. Februar 2020, ab 16 Uhr  
Treff 3 - Görlitzer Str. 3**

**23. März 2020, ab 16 Uhr  
Im Dom - Michaelstr. 75-77**

Falls sich die Termine ändern sollten, werde ich Sie rechtzeitig informieren. Ich freue mich auf Ihren Besuch.